

**Verlaufsprotokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung
des Lübeck-Travemünder Golf-Klubs am 23.05.2023
im MARITIM Strandhotel, Travemünde**

TOP1

Begrüßung, Feststellung der Formalien

Der Präsident, Bernd Aido, eröffnet um 16.00 Uhr die ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Gemäß §9, Abs. 2 unserer Satzung erfolgte die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung fristgerecht mit Datum vom 12.04.2023. Der Präsident stellt fest, dass damit alle Formalien eingehalten wurden und die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung satzungsgemäß erfolgte.

Gemäß Satzung § 9, Abs. 7 ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig, wenn mindestens ein Zehntel aller stimmberechtigten Vereinsmitglieder anwesend sind.

Aktuell beträgt die Zahl ordentlicher und damit stimmberechtigter Mitglieder 696. Anwesend waren 76 ordentliche Mitglieder, damit war die Mitgliederversammlung beschlussfähig. Zu Beginn seiner Ausführungen nennt der Präsident die Namen der seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder:

Heinrich Jürgens, Dietrich Hertzberg, Dr. Frank Ernst, Joachim Heinz, Dr. Manfred Biermann, Ute Zerck, Petr Hopp, Dr. Ulf Hoffgaard, Lothar Kewitz,

Die anwesenden Mitglieder erheben sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

TOP 2

Vorlage des Jahresberichts 2022 und Ausblick

a) Bericht über die allgemeine Situation (Bernd Aido)

Der Präsident beginnt seinen Bericht mit den guten und langfristigen Lösungen, die im Bereich des Personalbestandes erreicht werden konnten. Die Unterbesetzung des Greenkeepings wurde mit unseren polnischen Kräften beseitigt, denen wir auch angemessene Wohnmöglichkeiten bieten konnten, mit Irina und Aldis Leijere haben wir ein gutes Hausmeister-Ehepaar gefunden, Astrid Kaynig verstärkt unser Sekretariat, und mit dem Ehepaar Rabenecker konnten wir Gastronomen gewinnen, die bereits allseits Anerkennung gefunden haben. Zu unser aller Freude hat sich Brita Geiger entschlossen, noch nicht in den möglichen Ruhestand zu gehen, sondern weiterhin für den Klub zu arbeiten.

Zum Stand unserer Bauvoranfrage konnte der Präsident nur berichten, dass diese leider abgelehnt wurde, Investitionen, die den nächsten Qualitätsschritt unseres Klubs sicherstellen sollten.

Unsererseits wird diese Entscheidung als fehlerhaft betrachtet, dennoch bleiben wir mit der Stadt im Gespräch.

Vor dem Hintergrund einer restriktiven, dennoch qualitätssichernden Kostenbewirtschaftung und keiner zusätzlich zu verzeichnenden Einnahmen musste unterjährig ein deutlicher Anstieg der Kosten in allen Bereichen festgestellt werden. Im Gegenteil, der Steuerstaat griff uns in die Tasche und entzog uns, einer EU-Umsatzsteuer-Gesetzgebung, 19% unserer Greenfee-Einnahmen.

Bei den Kosten haben wir im Spielbetrieb eine etwas großzügige Steigerung zugelassen, für 2023 wird hier wesentlich restriktiver gehandelt. Darüber hinaus haben wir höhere Kosten durch die Indizierung unserer Pachtverträge für die rd. 85 ha sowie eine von unseren Verpächtern auf uns abgewälzte Grundsteuer-Nacherhebung aus den Vorjahren. Um günstigere Pachtbedingungen für uns auszuhandeln, fanden mit den Verpächtern Gespräche statt. Fazit: Rhetorische Aufgeschlossenheit bei weitgehender Verhaltensstarre. Wir werden trotzdem weiterhin versuchen, eine für uns günstigere Vereinbarung herbeizuführen.

Den Problemkreis machte dann unsere Versicherung komplett, die aufgrund mehrerer Brände auch in Golfclubs, die Deckung unseres Gebäuderisikos in Frage stellte, sofern keine wesentlichen Änderungen an der Brandlast unserer Caddieräume erfolgen. Wir arbeiten an Lösungen, wie z.B. Ladeschränke, die sicherlich ihren Preis haben werden, aber den gewohnten Service einer

Lademöglichkeit erhalten. Bezüglich einer monetären Kompensation für die „Nichtleistung“ der bisherigen Stromversorgung werden wir im Vorstand kurzfristig eine Entscheidung treffen. Aus den Darlegungen zur Kostenseite geht klar hervor, dass der LTGK seine Einnahmen verstärken und verstätigen muss, um seine Qualität und damit seine Attraktivität weiter zu steigern. Hatten wir im Jahre 2015 ca. 1.050 Mitglieder, so waren es Ende 2022 bereits ca. 1.350. Diese positive Entwicklung ist in großem Maße der hohen Qualität unseres Platzes, unserer gesamten Anlage und der guten Atmosphäre unseres Klubs zuzuschreiben. Diese Merkmale müssen dynamisch bleiben. Die Folge hoher Qualität und ausreichender Kapazität ist auch eine positive Preis-/Mengen-Elastizität, die es zu sichern gilt.

Wir haben daher die Greenfees erneut angehoben, und für das laufende Jahr das Kostenmanagement verstärkt. So bitten wir heute die Mitgliedschaft um Zustimmung, mit ihrem monetären Beitrag die positive Entwicklung des Klubs weiter zu ermöglichen. Am Rande sei erwähnt, dass es eine Eigenart von Sportvereinen ist, im Gegensatz zu Anbietern anderer Dienstleistungen, Beiträge/Preise erst dann zu erhöhen, wenn die Kosten diese Reaktion erzwingen.

Zur Begründung der vorgeschlagenen Beitragserhöhung greift der Präsident auf die historische Entwicklung seit dem Jahre 2000 zurück. Seinerzeit musste eine Investitionsumlage in Form eines Bausteins (für die Vermögensgesellschaft GFG) von € 5.112 und eine Aufnahmegebühr von € 1.535 (an den Klub) gezahlt werden. Die GFG wurde dann zeitnah abgewickelt, und die Bausteine wurden mit reduzierten Beträgen zurückgezahlt oder dem Klub gespendet. Ab 2011 wurden die Investitionsumlage und die Aufnahmegebühr auf jeweils € 1.000 festgelegt.

Der Beitrag für ordentliche Mitglieder wurde auf € 1.380 erhöht.

Von 2011 bis einschließlich dieses Jahres hat sich der Index der Lebenshaltungskosten um 22,5 % erhöht; für 2023 wird mit weiteren 7,5 % gerechnet, und die Prognose für 2024 steht derzeit bei 5 %. Diese Kostensteigerungen kann unser Klub nicht ignorieren.

Einschließlich der beantragten Erhöhung ab 01.01.2024 bedeutet das 25 % Beitragserhöhung in 13 Jahren (ca. 2 % p.a.). Diese Erhöhung soll mindestens für die nahe Zukunft ausreichend sein.

Der LTGK liegt mit dem erwarteten Beitrag im Rahmen vergleichbarer Anlagen in Schleswig-Holstein, wie Kitzberg, Glinde, An der Pinnau oder Altenhof. Selbst Warnsdorf liegt auf unserer Basis. Anlagen mit 27 Loch im Süden der Bundesrepublik können Beiträge von über € 2.500 von ihren Mitgliedern nehmen. Davon ist der LTGK weit entfernt, ohne annehmen zu müssen, dass deren Qualität die des LTGK übertrifft.

Bei allen guten Argumenten gilt aber auch, wir kommen an den Fakten, den Zahlen nicht vorbei. Der Klub benötigt diese Beitragserhöhung.

Die beantragte Aufhebung der Beitragsdifferenz folgt der Überlegung, dass widersprüchliche Beiträge bei gleicher Leistung wirklich nicht mehr zeitgemäß sind und unseren Bemühungen um neue Mitglieder auch nicht förderlich, da bei einem Durchschnittsalter in unserer Mitgliedschaft von ca. 60 Jahren dies eine unbedingte Daueraufgabe ist.

Die wirtschaftlichen Gegebenheiten zeigen in der LTGK-Bilanz u.a. eine Steigerung der Eigenkapitalquote seit 2017 von 65 % auf fast 68%. In der gleichen Periode haben sich Gewinne und Verluste neutralisiert, die langfristigen Verbindlichkeiten konnten um € 388.000 reduziert werden, während sich der Kassenbestand um ca. € 300.000 erhöhte. Das sind gute Zahlen für einen gemeinnützigen Verein.

Der Präsident appelliert sehr herzlich und eindringlich an die Mitglieder, der beantragten notwendigen Beitragserhöhung zuzustimmen und dem Vorstand die Handlungsfreiheit für die laufende Arbeit und die qualitative Weiterentwicklung des Lübeck-Travemünder Golf-Klub von 1921 e.V. zu ermöglichen.

Der Präsident schließt seinen Bericht mit einem Dank für alle Mitarbeiter, Ehrenamtler, den Pros und der Proette sowie den Vorstandskollegen für die qualitätsvolle Mitarbeit und die wirklich tolle Atmosphäre, in der diese sich vollzieht. Diese ist ebenso wenig selbstverständlich, wie, dass ein Klub der Größenordnung des LTGK weitgehend ehrenamtlich geführt wird.

Ein Dank geht aber auch an die Mitglieder für die kritische Begleitung, die, wenn sie offen bekundet wird, stets Ansporn und Anregung für den Vorstand ist.

b) Bericht über das Spielgeschehen (Nina Jung)

Das vergangene Jahr ermöglichte endlich wieder einen normalen Spielbetrieb, Golf war wieder ohne Einschränkungen möglich. Aus sportlicher Sicht war es ein sehr erfolgreiches Jahr. Neben den vielen Turnieren und den Aktivitäten der wöchentlichen Spielgemeinschaften gab es wieder zwei Höhepunkte.

1) Die Golfwoche war sehr schnell ausgebucht, und es mussten Wartelisten angelegt werden.

Besonders spannend war der Senatspreis, der ein zweimaliges Stechen auf der 18 mit sich brachte, das schließlich Nicolas Krohn gegen Margret Späker für sich gewinnen konnte. Von Adam Cockayne wurde ein spannender Sonderpreis ausgelobt, bei dem der Ball vom auf der oberen Terrasse aufgebauten Abschlag auf das 18. Grün möglichst dicht an das zu gewinnende Bag geschlagen werden musste. Barbara Berk hatte den präzisesten Schlag.

2) Die Klubmeisterschaften wurden wieder an zwei Wochenenden ausgespielt. Ende August waren die AK-Klassen dran, am darauf folgenden Wochenende die offene Klasse. Die Spielführerin appellierte an die Mitglieder, die Spielerinnen und Spieler der offenen Klasse zu begleiten, weil hier wirklich herausragendes Golf gespielt wird.

Außerdem war der LTGK ein zweites Mal Gastgeber für Deutsche Meisterschaften, nämlich derjenigen für Mädchen und Jungen AK 18. Darüber hinaus organisierte der GVSH die Landesmeisterschaften der Damen und Herren auf unserem Platz. Bemerkenswerterweise belegten die ersten drei Plätze drei Damen vom LTGK: 1. Marlene Wiechmann, 2. Theresa Fuchs, 3. Leonie Krauß

Eine gute Erfolgsbilanz erspielten auch die Mannschaften, an die ein Dank geht für deren Einsatz und die Vertretung des LTGK nach außen. Nils Möller und der Volksbank wird für das Sponsoring der Mannschaften gedankt.

Abschließend richtete die Spielführerin einige mahnende Worte an alle:

- Im Spielbetrieb haben alle die gleichen Rechte und Pflichten, es gibt keine Ausnahmen
- Flights dürfen sich max. aus 4 Spielerinnen und Spielern zusammensetzen
- Der schnellere Flight muss durchgelassen werden
- Abgekürzte Querbeet-Runden gibt es nicht
- Die Arbeit der Greenkeeper hat Vorrang, ihre Sicherheit geht vor.

c) Bericht über die Jugendarbeit (Gesa Hamelau-Lange)

Über die Jugendarbeit wird wieder mit einer Vielzahl von Bildern berichtet. Die Jugendabteilung konzentriert sich in besonderem Maße, möglichst junge Kinder für den Golfsport zu gewinnen, indem wieder verstärkt an die Schulen herangegangen wird und auch weiterhin das Eltern-Kind-Golfen im besonderen Fokus steht.

Man ist bestrebt, die Kinder so früh wie möglich auf den Platz zu bringen, damit sie sich schnell an die Gegebenheiten auf den Spielbahnen gewöhnen. Dies erfolgt meist zu Zeiten, in denen kein nennenswerter Betrieb herrscht. Dennoch die Bitte an golfspielende Mitglieder, hierauf Rücksicht zu nehmen.

d) Bericht über Platzangelegenheiten (Adam Cockayne)

Der Platzwart demonstriert mit vielen Bildern, welche Maßnahmen und Veränderungen auf dem Platz erfolgten. Auf der Driving Range und am Halfway House wurden neue Uhren angebracht. Eine Auflage der Umweltbehörde war die Anlage des Walls zwischen 18. Abschlag und der 19. Die Bunker an der 1 (rechts), an der 9 neben dem Grün, zwischen der 24. und 25. Bahn, der rechte vordere Grünbunker am 25. Grün und der Bunker am Dogleg der 27 wurden geschlossen.

Bereits sehr früh in diesem Jahr zeigten sich die Grüns in hervorragendem Zustand, dank der langen Schonung während des Winters.

Auf der 2. Bahn zieht ein Mähroboter seine Kreise, nachdem es seitens der Familie Halske Beschwerden gegeben hatte, dass die Mähmaschine früh morgens ihre Gäste stören.

Einige Waldstücke wurden frei geräumt.

Erstmals konnten im vergangenen Jahr noch am 01. November die Fairs gemäht werden, die Witterung machte es möglich.

Für die Beseitigung von Laub auf den Fairs wurden einige Laubgebläse angeschafft. Auch wenn diese Geräte recht laut sind, ist es wichtig, dass das Laub nicht auf der Grasoberfläche liegen bleibt, weil das zu Schäden führt.

An der 7 wurden rechts von den Bunkern zwei neue Bäume gepflanzt, um Abkürzungen mit lange Drives zu verhindern.

Wichtig war auch das Setzen roter Pfähle entlang der 22 auf der rechten Seite und der 24 an der linken Seite, um die Spieler davon abzuhalten, in das Waldstück zu gehen und Bälle zu suchen. Dieser Bruchwald ist zu gefährlich.

Das Vergrämen der Krähen zur Vermeidung weiterer Schäden, insbesondere auf den Abschlägen, wurde mit der Auslegung von Drahtnetzen erwies sich als erfolgreiche Methode.

Auf dem Bauhof wurde inzwischen eine Solaranlage installiert.

Der Platzwart schließt mit dem üblichen dringenden Appell, die Divots zurückzulegen und die Pitchmarken zu reparieren.

TOP 3

Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2021 (Sebastian Philipp)

Ertragslage 2022

Die Herausforderungen haben sich im Jahr 2022 weiter verstärkt. Neben der hohen Inflation, die wir auch durch Kostensenkungsmaßnahmen nicht kompensieren konnten, haben zusätzlich zwei größere Sondereffekte unser Ergebnis belastet.

Zum einen ist für eine der von uns gepachteten Flächen eine rückwirkende Neuberechnung der Grundsteuer erfolgt, die wir vertraglich zu tragen haben. Der Effekt beträgt ca. TEUR 30.

Zum anderen hat der Bundesfinanzhof entgegen der jahrelangen Praxis entschieden, dass Greenfee-Einnahmen von gemeinnützigen Vereinen umsatzsteuerpflichtig sind. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf das Ergebnis des vergangenen Jahres (Effekt ca. TEUR 40). Es ist zu befürchten, dass entgegen der Aussage der Staatssekretärin im Bundesfinanzministerium, dass den Vereinen daraus kein finanzieller Nachteil drohe, diese Änderung dauerhaft ist und unsere Greenfee-Einnahmen auch in den kommenden Jahren mindert.

Die größten Herausforderungen in der Zukunft werden allerdings die stark angestiegene Inflation und die damit einhergehenden höheren Aufwendungen für nahezu sämtliche Bereiche, insbesondere für Energie, Fremdleistungen und Betriebsstoffe (wie zum Beispiel Dünger und Pflanzenschutzmittel) sowie für Personal sein. Auch hier ist zu befürchten, dass dieser Trend weiter anhält, so dass wir an einer Erhöhung der Beiträge nach mehreren Jahren ohne Erhöhung nicht vorbeikommen.

Vermögenslage 2022

Aufgrund der vorstehenden Kostenentwicklung haben wir uns bei den Investitionen auf das notwendige Maß beschränkt. Durch die laufenden Tilgungen reduzierten sich die Bankverbindlichkeiten um TEUR 103 auf TEUR 749. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 67,6%, der Klub ist daher nach wie vor solide finanziert.

Finanzlage 2022

Die liquiden Mittel zum Jahresende betragen TEUR 447 gegenüber TEUR 591 im Vorjahr.

Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2023

Gewinn-und-Verlustrechnung (in T€)	PLAN	IST	PLAN
	2022	2022	2023
Erträge			
Mitgliedsbeiträge	1.190	1.268	1.278
Aufnahmegebühren, Investitionsumlagen	5	9	5
Green Fee	260	208	220
Nennfelder, Rundenverpflegung	25	49	50
Driving Range (saldiert)	10	0	10
Spenden allgemein	14	15	14
Spenden / Zuschüsse / sonst. Erlöse Jugend	5	13	5
Zinserträge	0	0	0
sonstige Erträge	130	132	130
Summe Erträge	1.639	1.693	1.712
Aufwendungen			
Allgemeine Verwaltung	220	269	290
<i>davon Personalaufwand</i>	180	181	195
Hausverwaltung	160	171	180
<i>davon Personalaufwand</i>	48	49	55
Platzpflege inkl. Finanzierung Maschinen (Zinsanteil)	611	683	700
<i>davon Personalaufwand</i>	425	425	460
Spielbetrieb	60	116	68
Jugend	60	74	55
Öffentlichkeitsarbeit	20	35	20
Pachten / Grundsteuern	133	170	150
Zinsen	17	15	17
Abschreibungen	280	231	245
nichtabzugsfähige Vorsteuern	75	87	80
Steuern v. Einkommen & Ertrag	1	0	1
Sonstiges/ Unvorhergesehenes	2	0	1
Summe Aufwendungen	1.639	1.852	1.807
Jahresüberschuss	0	-159	-95

Liquiditätsrechnung (in T€)	PLAN	IST	PLAN
	2022	2022	2023
Anfangsbestand (01.01.)	591	591	447
<i>Ergebnis</i>	0	-159	-95
<i>zuzüglich Abschreibungen</i>	280	231	245
<i>abzüglich Investitionen</i>	300	34	250
<i>Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten</i>	-90	-183	0
Liquiditätssaldo	-110	-145	-100
Endbestand (31.12.)	481	447	347

Hinweis: Die vollständigen Jahresabschlussunterlagen können Sie selbstverständlich gerne im Sekretariat einsehen.

Bilanz zum 31.12.2022 (in TEUR)

	2022	Vorjahr		2022	Vorjahr
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. VEREINSVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Ergebnisvorträge		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen etc.	1	3	1. Ergebnisvorträge allgemein	2.926	3.023
II. Sachanlagen			II. Vereinsergebnis	-159	-96
1. Grundstücke, Bauten etc.			B. RÜCKSTELLUNGEN		
Grundstücke	756	756	1. Steuerrückstellungen	0	0
Gebäude	2.555	2.664	2. Sonstige Rückstellungen	71	76
2. Technische Anlagen und Maschinen	230	298		71	76
3. Andere Anlagen, BGA			C. VERBINDLICHKEITEN		
Fahrzeuge, Transportmittel	16	41	1. Verbindlichkeiten gegenüber KI	749	852
Vereinsausstattung	54	54	2. Verbindlichkeiten aus LuL	51	25
4. Anzahlungen und Anlagen im Bau	3		3. Sonstige Verbindlichkeiten	56	35
	<u>3.615</u>	<u>3.813</u>		857	912
B. UMLAUFVERMÖGEN			D. PRAP	399	544
I. Forderungen, sonstige VG			PASSIVA	<u>4.094</u>	<u>4.458</u>
1. Forderungen aus LuL	20	36			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9	13			
II. Kasse, Bank	447	591			
	476	641			
C. ARAP					
	1	2			
AKTIVA	<u>4.094</u>	<u>4.458</u>			

Planung 2023

Die Planung berücksichtigt die zu erwartenden Preissteigerungen, die Prognoseunsicherheit ist jedoch aufgrund der allgemein unsicheren Lage nach wie vor erhöht. Dem allgemeinen Inflationsdruck werden wir uns auch dieses Jahr nicht entziehen können, was insbesondere zu einer Erhöhung der an die Verbraucherpreisentwicklung gekoppelten Pachten sowie bei der Platzpflege zu Kostensteigerungen für Fremdleistungen, Personal und Material führen wird.

Um zumindest bei den Energiekosten eine langfristige Entlastung zu erreichen, haben wir eine Fotovoltaikanlage auf den Traktorhallen und dem Greenkeepergebäude beauftragt. Diese Maßnahme ist neben den notwendigen Ersatzanschaffungen in den Investitionen für das Jahr 2023 enthalten. Zusätzlich erwarten wir durch deren Erhöhung gesteigerte Greenfee-Einnahmen, die Ausgaben für Spielbetrieb, Öffentlichkeitsarbeit und Jugend werden reduziert.

Mit einem Dank an die Spender schließt der Schatzmeister seinen Bericht und appelliert an die Mitglieder, der Beitragserhöhung zuzustimmen.

Dem Bericht des Schatzmeisters schloss sich eine längere Diskussion zum Thema nachhaltige Beitragsstruktur an.

TOP 4

Verabschiedung Haushaltsplan 2023

Beschluss:

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

TOP 5

Bericht der Kassenprüfer (Petra Sniehotta, Tina Scheliga)

Die in den Mitgliederversammlungen gewählten Kassenprüferinnen Tina Scheliga und Petra Sniehotta haben gemäß § 12 der Vereinssatzung des LTGK die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung zu prüfen und über ihre Feststellungen den Mitgliedern Bericht zu erstatten.

Die Kassenprüferinnen haben am 07.01. und 14.04. 2023 eine nahezu komplette Belegprüfung in den Räumen des LTGK vorgenommen.

Es wurden die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die offene Postenliste per 30.04.2023 nebst Wirtschaftsplan für 2023 geprüft.

Der Schatzmeister Sebastian Philipp und Brita Geiger standen für Fragen zur Verfügung. Ergebnis der

Die Kassenprüferinnen kommen zu folgendem Ergebnis:

Die Buchhaltung ist im ordnungsgemäßen Zustand.

Die von uns geprüften Belege wiesen im Wesentlichen keine Beanstandungen auf.

Es wurden Hinweise und Anregungen gegeben, um zukünftigen Erfordernissen Rechnung zu tragen.

Die Zahlungsfähigkeit war aufgrund der vorhandenen Liquidität jederzeit gegeben.

Die Mittel wurden zweckdienlich eingesetzt.

Es wird vorgeschlagen und beantragt, den aktuellen Vorstandsmitgliedern Entlastung zu erteilen.

TOP 6

Beschluss über die Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird bei drei Enthaltungen einstimmig entlastet.

TOP 7

a) Wahl des Präsidenten

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl von Bernd Aido vor.

Beschluss:

Wiedergewählt, ohne Gegenstimmen bei 5 Enthaltungen. Bernd Aido nimmt die Wahl an.

b) Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl von Detlef Schmidt vor.

Beschluss:

Wiedergewählt, ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung. Detlef Schmidt nimmt die Wahl an.

c) Wahl des Platzwarts

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl von Adam Cockayne vor.

Beschluss:

Wiedergewählt, ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung. Adam Cockayne nimmt die Wahl an.

d) Wahl des Schriftführers/Pressesprecher

Der Vorstand schlägt Simon Selby zur Wahl vor.

Beschluss:

Gewählt, ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung. Simon Selby nimmt die Wahl an.

Simon Selby stellt sich kurz vor und seine Pläne einer stärkeren Digitalisierung, insbesondere was die Information für die Mitglieder betrifft.

TOP 8

Wahl des/der Kassenprüferin

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl von Petra Sniehotta vor.

Beschluss:

Wiedergewählt, ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung. Petra Sniehotta nimmt die Wahl an.

TOP 9

Wahl des Ältestenrats

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl nachfolgender Mitglieder vor:

Unni Bassenge

Dr. Dörte Kühnle

Peter Lehmensiek-Starke

Anwesend war Unni Bassenge, die beiden anderen Mitglieder des Ältestenrats hatten sich zur Wiederwahl bereit erklärt.

Beschluss:

Wiedergewählt, ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung.

TOP 10

Beitragserhöhung

Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag für die ordentliche Mitgliedschaft ab 01.01.2024 von € 1.450 auf € 1.500 zu erhöhen.

Beschluss:

Die Beitragserhöhung wird bei 15 Neinstimmen und einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Über die Beitragserhöhungen für die nicht ordentlichen Mitgliedschaften hat der Vorstand satzungsgemäß gesondert beschlossen.

Danach werden folgende Beiträge erhoben:

Auswärtige Mitglieder:		€	1.100
Zweitmitglieder:		€	950
C-Kurs-Mitglieder:		€	950
Testmitglieder:	12x	€	110
	Partner 12x	€	85
Jugendliche bis 6 Jahre:		frei	
7.-12. Lebensjahr:		€	120
13.-16. Lebensjahr:		€	180
17.-21. Lebensjahr:		€	240
22.-28. Lebensjahr		€	370
Passive Mitgliedschaft:		€	150

TOP 11

Verschiedenes


Hans-Joachim Staats beklagt die schnelle Ausbuchung bei Wettspielen. Das Sekretariat verweist auf die Bestimmung, dass erst max. zwei Monate vor dem jeweiligen Wettbewerb eine Meldung möglich ist.

Klaus Gollmer fragt nach dem Stand der Lademöglichkeiten für Batterien. Der Präsident berichtet, dass für sog. Ladeschränke Angebote eingeholt werden, wobei mit eher längeren Lieferzeiten zu rechnen ist und verweist auf seine Ausführungen zu einem Ausgleich für die derzeitige Ladesperre.

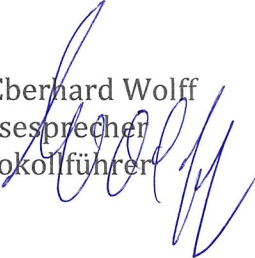
Kathrin Kellner berichtet von vielen Fremdparkern auf unserem Parkplatz. Der Präsident legt allen Mitgliedern nahe, wenn sie den Eindruck haben, dass Nichtgolfer bei uns parken, diese höflich anzusprechen und auf den öffentlichen Parkplatz zu verweisen.

Kathrin Kellner beklagt, dass die Caddieräume trotz der automatischen zum Kellereingang durch das Klubhaus für jedermann erreichbar seien. Der Präsident berichtet von den zeitnah umzusetzenden Plänen, die entsprechenden Zugänge zum Caddiekeller im Klubhaus ebenfalls mit Zugangssperren zu versehen.

Um 18.15 Uhr schließt der Präsident die Mitgliederversammlung.



Bernd Aldo
Präsident



Dr. Eberhard Wolff
Pressesprecher
Protokollführer